

220. ~~191~~

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Wien, Samstag, 22. Mai 1915. Abends. Nr 191.

Zur Kriegsanleihe. Die Einleger der Wiener städtischen Sparkassen haben sich bisher an der Zeichnung der österr.

Kriegsanleihe vom Jahre 1915 äusserst lebhaft beteiligt. Bei der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien wurden von 3601 Parteien Nom. K 6, 296. 200.- und bei den Kommunalsparkassen im XIV. ^{XVII} /, XVIII., XIX. und XXI. Bezirke von 2831 Parteien Nom. K 6, 558. 400.- gezeichnet. Die bei den erwähnten Instituten eingeführte Vereinfachung des Zeichnungsvorganges erspart den Subskribenten einen Grossteil ihrer sonst nötigen Bemühung und bedeutet daher einen wesentlichen Vorteil für die Parteien.

Für eigene Rechnung subskribierte die Zentralsparkasse den Betrag von K 5,000.000.-, die genannten Kommunalsparkassen K 3,800.000.- der neuen Anleihe.

Richtigstellung Aspernfeier.

Bitte richtig zu stellen im Bericht in der Mittagsausgabe dass die Messe Feldoberkurat des Invalidenhauses Oberschiner unter Assistenz des Pfarrers Jeglinger las und ebenso dass nach der Messe nicht Pfarrer Jeglinger sondern Feldoberkurat Oberschiner die Ansprache hielt.
